

R u d e r b o t e

Newsletter des Rudervereins Oberhausen



1.-Mai-Regatta 2017 © Fee Thissen



Vorwort

Liebe Ruderinnen, liebe Ruderer,

wir möchten gerne den Rückblick auf das 1. Halbjahr 2017 mit Euch teilen:

_Die **sportlichen Leistungen** stehen dabei im Mittelpunkt. Insbesondere aus dem Kinder- und Juniorenbereich gibt es viel Spannendes zu berichten, aber auch unsere Masters haben an verschiedenen **Regatten** teilgenommen und der Breitensport unternahm mehrere **Wanderfahrten**.

_Anfang März fand die Jahreshauptversammlung statt – in diesem Jahr mit **Ehrungen** verschiedener langjähriger Ruderkameraden. Einen Bericht darüber findet Ihr in diesem Newsletter. Auch das lebendige **Sommerfest** soll nicht unerwähnt bleiben.

_Wie schon im vergangenen Jahr haben sich mehrere Vereinsmitglieder wieder an Land sportlich betätigt. So nahmen einige **RVO-Frauen** an Läufen und Marathons teil.

_Da das Ziel, die Mitgliederzahl des RVO auf 200 hochzuschrauben, noch nicht erreicht werden konnte, wurden mehrere Gelegenheiten zur Mitgliederwerbung genutzt, z.B. bei einem **Schulsportfest** und beim **Action Guide**.

_Doch der Verein lebt auch stark von dem »Drumherum« – von den vielen Mitgliedern, die dem Verein durch ihre Unterstützung Leben einhauchen: Es gibt eine Fülle an Aktivitäten, von der **Pflege des Vereinsgeländes und Reparatur der Boote über die Organisation von Feierlichkeiten und Veranstaltungen bis zur Neugestaltung der Homepage und dem Schulrudern** – um nur einige zu nennen. Teilweise sind diese Aktivitäten sichtbar, oftmals aber bleiben sie im Verborgenen. Auch dieser Newsletter wird all jenen, die im Hintergrund wirken, nicht gerecht. Daher möchten wir es zumindest nicht versäumen, an dieser Stelle zu sagen: Danke für Euer Engagement!

Wenn Ihr diese Zeilen lest, hat die neue Saison schon begonnen – und so haben wir neben dem Rückblick die Möglichkeit nach vorn zu schauen. Das tun wir unter »**Vorstandsgelächter**«...Schaut einfach mal rein.

Viel Spaß beim Lesen und bis bald mal wieder am Bootshaus!

Jürgen Hastenpflug und Fee Thissen

Regattarückblick

Kinder und Junioren | S. 5 - 18

Langstrecke am RVO

Aaseeregatta in Münster // Leistungstest in Krefeld

1.-Mai-Regatta am RVO

Kinder- und Juniorenregatta Bremen

Waltroper Jungen- und Mädchenregatta

Kölner Juniorenregatta

Jungen- und Mädchenregatta in Kettwig

Internationale Juniorenregatta in Hamburg

Landeswettbewerb im Jungen- u. Mädchenrudern Bochum/Witten

Deutsche Meisterschaften in München

Bundeswettbewerb in Brandenburg an der Havel

Landesregatta des Schülerruderverbandes NRW 2017

Masters | S. 19 - 24

FISA World Rowing Masters Regatta in Bled

Senatsachter in Bremen

Kölner Lichter

The Ladies' Challenge Plate – 2017 in Henley on Thames

Wanderfahrten | S. 25 - 26

Toordrecht Weerribben

Kanalparade

Vereinsleben

Versammlungen und Vereinsfeiern | S. 28 - 34

Ehrungen auf der JHV

Sommerfest

Der RVO läuft... | S. 35 - 36

VIVAWEST-Staffel- und Halbmarathon durchs Ruhrgebiet

Ladys Run in Dortmund

Sportfeste | S. 37 - 38

Sportfest der „Fasia“

Action Guide 2017

Sonstiges

Unser Bootshaus um 1930 und 1950 | S. 40

Vorstandsgeflüster – Blick nach vorn | S. 41

Der nächste Ruderbote... | S. 42

Impressum | S. 43

RE

GATTA

RÜCK

BLICK

Langstrecke am RVO

RVO sichtete Talente

Am 18.03.2017 war es wieder soweit: Der RVO begrüßte 260 Boote zur Langstreckenregatta am Kanal:

Der Ruderverein Oberhausen veranstaltete wieder die NWRV-Langstrecke der A- und B- Junioren. 260 Boote aus ganz Nordrhein-Westfalen starteten bei sonnigem Wetter und bewältigten eine Strecke über sechs Kilometer auf dem Kanal.

Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen konnten sich Zuschauer und Aktiven diesen Tag versüßen und gleichzeitig die Rennen beobachten. Der RVO schickte einige seiner ambitionierten Rudererinnen und Ruderer an den Start.

Nathan Sund war einer der ersten, der auf

die Strecke ging. Fast jeden Tag trainierte er auf diese Regatta hin. Am Ende musste er sich mit dem 25. Platz zufrieden geben.

Der Juniorinnen-B-Zweier mit **Esther Martin und Amina El Sharkawy** startete zum ersten Mal über die Langstrecke. Sie fuhren ihr Bestes heraus. Bei den leichten B-Junioren ging **Nils Breuhaus** im Einer auf die Strecke. Mit einer persönlich guten Zeit fuhr er zufrieden durch das Ziel.

Lina Mölder musste mit ihrer Zweier-Partnerin **Lena Sarassa** (Lüdinghausen) das Rennen wegen körperlicher Schwierigkeiten abbrechen, dies leider nach einem starken Start. Auch **Cynthia Schmitz** konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht aufs Wasser und ihre Leistung präsentieren.

Trotzdem war es mal wieder ein gelungener Wettkampftag. Der Dank des RVO geht an die helfenden Eltern und Mitwirkenden, ohne die der Regattatag nicht möglich gewesen wäre.

Sarah Meinerz,

Artikel erschienen am 18.03.2017 in der WAZ:

<https://www.waz.de/sport/lokalsport/oberhausen/rvo-sichtete-talente-id11662770.html>



© Fee Thissen

47. Aaseeregatta in Münster // Leistungstest in Krefeld

Die RVO-Junioren starten in die Saison

Am 22. und 23. April bestritten die A- und B-Juniorinnen und Junioren ihre erste Regatta in diesem Jahr. Die B-Junioren durften 1500m und die A-Junioren 2000m auf dem in der Innenstadt von Münster gelegenen Aasee rudern. Unser Verein war mit sechs Ruderinnen und Ruderern in verschiedenen Leistungsklassen präsent.

Bevor es losging, mussten die Boote „Tunnelblick“, „Traumschiff“ und „Falke“ hergerichtet werden.

Als erstes Boot ging der B-Junioren-Doppelzweier mit **Nils Breuhaus** und **Liam Böge** an den Start. Mit einer Zeit von 6:17,07 wurden sie Dritte in ihrem Lauf der Leistungsklasse III. Einige Stunden später konnten die beiden in der Leistungsklasse II ihr Laufergebnis auf 6:13,11 verbessern. Beim Start am Sonntag, wieder in der Leistungsklasse III, steigerten Nils und Liam ihre Zeit noch einmal auf 6:06,64, kamen aber in ihrem letzten Lauf als Vierte ins Ziel.

Hannah Altena startete als A-Juniorin über die 2000m in der Leistungsklasse III und siegte in diesem Lauf mit einer Zeit von 9:33,41. Beim Start in der Leistungsklasse II konnte Hannah die Zeit vom ersten Rennen mit 9:44,00 nicht bestätigen, sammelte aber Erfahrung und setzte ihre Streckenkenntnis im dritten Rennen am Sonntag um - sie wurde mit einer Zeit von 9:23,01 erneut Erste ihres Rennens!

Esther Martin startete mit „Falke“ in der Leistungsklasse III der B Juniorinnen und wurde

leider mit 7:22,72 nur Laufvierte. Am Sonntag lief es dann bedeutend besser. Nach 1500m stand eine Zeit von 7:11,38 auf der Stoppuhr. Ein versöhnlicher Abschluss des Rennwochenendes.

Felix Barkowsky, der mit einer Renngemeinschaft aus Mülheim und Essen zusammen den Doppelvierer in der Leistungsklasse I ruderte, erreichte im ersten Lauf den dritten Platz mit einer Zeit von 5:23,71. Im Sonntagsrennen konnte die Zeit mit 5:20,08 etwas verbessert werden, es blieb aber auch in diesem Lauf beim dritten Platz. In beiden Läufen fehlten dem Vierer nur wenige Sekunden zu einer besseren Platzierung.

Die Trainer waren für die erste Regatta im Jahr zufrieden, sahen aber Potential nach oben und erwarteten für die nächste Regatta in Bremen eine Steigerung der Ergebnisse.

Parallel zur Regatta in Münster wurde für Kleinboote ein Leistungstest für A Junioren und Juniorinnen in Krefeld ausgetragen.

Hier starteten **Cynthia Schmitz** und **Nathan Sund** jeweils im Zweier ohne Steuermann über 2000m in einer Renngemeinschaft. Beide schafften es, über den Vor- und Zwischenlauf den Endlauf zu erreichen.

Cynthia erzielte zusammen mit ihrer Partnerin mit einer Zeit von 8:17,94 leider nur den letzten Platz.

Nathan und sein Partner konnten ebenfalls den Endlauf erreichen, wurden aber mit 7:42,39 Vorletzte in ihrem Rennen. Beide hätten sich eine Platzierung weiter oben gewünscht.

Sarah Meinerz

1.-Mai-Regatta in Oberhausen



© Sarah Meinerz

Gastgeber mit 15 Siegen

280 Boote von 25 Rudervereinen gingen an dem verregneten Tag auf die 1000m Strecke. Natürlich war der RVO als Veranstalter mit 24 Sportlerinnen und Sportlern gut vertreten.

Luca Schmidt mit Fynn Strozyk, Bennet Sund mit Emil Ludwig und Philip Schmidt mit Nils Oleimeulen fuhren jeweils in ihren Zweierrennen Kopf an Kopf mit ihren Gegnern über die Strecke. Leider reichte es für alle am Schluss nicht für den 1. Platz. Das Blatt wendete sich, als es für die Jungen in die Einer ging und der RVO dann kontinuierlich als erstes über die Ziellinie fuhr!

Auch **Julia Lohmeier, Johanna Bierhoff und Leonie Bretthauer** zeigten, dass der RVO

sowohl schön wie schnell unterwegs ist und lassen uns auf mehr hoffen. **Swantje Breuhaus und Lana Brunke** waren an dem Tag die jüngsten Starterinnen der Regatta. Doch wie ganz Große kämpften die beiden sich über die 1000m und bekamen am Ende beide eine Medaille. **Henry Bauer, Lars Oleimeulen, Jonas Kleine-Möllhoff und Antonio Sund** brachten im Vierer, im Zweier und im Einer weitere vier Siege ein. Zu guter Letzt kamen unsere erfahrenen Junioren. **Amina El Sharkawy mit Esther Martin** starteten sehr stark im Gegensatz zu ihren Gegnern, konnten ihre Leistung aber leider nicht bis ins Ziel halten. Im Einer musste **Hannah Altena** alleine ins Rennen gehen und belegte den 1. Platz. Mit guten ersten Schlägen ging **Justus Lohe** auf die Bahn. Er wurde zweiter in seinem Rennen. **Liam Böge mit Nils Breuhaus** im Zweier und **Felix Barkowsky** im Einer machten den Tag mit ihren zwei 1. Plätzen perfekt.

Sarah Meinerz

Kinder- und Juniorenregatta Bremen

Viele 1. und 2. Plätze

Am 06. und 07. Mai ging es für den Ruderverein Oberhausen wieder nach Bremen zur Kinder- und Juniorenregatta auf dem Werdersee. Sieben Kinder und acht Junioren des RVO boten wieder einmal spannende Rennen.

Am Samstag morgen starteten zunächst **Nils Breuhaus und Liam Böge** über die 1500m bei den Junioren-B-Zweiern. Die beiden konnten sich trotz einem sauberen Rennen nur auf dem 4. Rang platzieren.

Ein ähnliches Rennen führen auch **Esther Martin und Amina El Sharkawy**, welche sich mit dem 5. Platz in ihrer Abteilung zufrieden geben mussten.

Einen Überraschungsmoment lieferte uns **Hannah Altena**, die wegen einem kleinen Meldungsfehler bei den schweren Juniorinnen A mitrudern musste und plötzlich als Zweite das Feld anführte!

Cynthia Schmitz und ihre Zweierpartnerin Christina Hömberg konnten sich trotz Anfangsschwierigkeiten bei ihrem zweiten Rennen als Erste über die Ziellinie schieben.

Leider konnte **Felix Barkowsky** nicht mit seinen Rudergemeinschaften aus Mülheim punkten. Er belegte dafür in seinem Einer-Rennen den 1. Platz.

Im Doppelzweier als auch im Vierer Ohne mussten sich **Nathan Sund** und seine Ruderkollegen aus Mülheim leider der starken Konkurrenz geschlagen geben.

Ziemlich stark präsentierten sich auch die Kinder auf der 2500m und 750m Strecke. Fast nur 2. Plätze brachten uns **Luca Schmidt mit Fynn Strozyk**, sowie **Emil Ludwig, Julia Lohmeier und Johanna Bierhoff** im Einer über die 2500m.

Einen Sieg konnten wir mit **Leonie Bretthauer** über diese Strecke verzeichnen. Bei den

750 m zeigte **Bennet Sund**, was in ihm steckt und ergatterte sich eine Medaille. So auch im Zweier mit **Emil Ludwig**.

Mit ganz großem Abstand konnte sich **Luca Schmidt** dann die sechste Medaille an diesem Wochenende einstecken.

Dieses Wochenende war wieder mal ein gutes für den Ruderverein Oberhausen und Trainer_innen und Sportler_innen konnten zufrieden nach Hause fahren.

Sarah Meinerz

Waltroper Jungen- und Mädchenregatta & Kölner Juniorenregatta

Der RVO-Nachwuchs gibt Gas

Am 13. und 14. Mai fuhr die Kindergruppe des Rudervereins Oberhausen nach Waltrop. Auf dem Dortmund-Ems-Kanal gingen 13 Sportlerinnen und Sportler des RVO gegen 34 andere Vereine ins Boot.

Als erstes startete der Slalom mit unseren 10-jährigen Mädchen. **Karlotta Schmitz, Swantje Breuhaus und Lana Brunke** mussten gegeneinander diesen Slalom bewältigen. Alle drei fuhren ihn mit Bravour und machten unter sich die ersten drei Plätze aus.

Darauf folgten die 3000m der 13- und 14-jährigen. **Luca Schmidt und Fynn Strozyk** erruderten nach einem souveränen Rennen den 3. Platz.

Ein ganz knappes Rennen lieferten sich **Julia Lohmeier mit Johanna Bierhoff**, die nur ganz knapp am 1. Platz vorbei fuhren.

Im Gegensatz zu **Emil Ludwig**, der seine Gegner alle links liegen ließ und sich mit Abstand an die Spitze setzte. Auch am Sonntag mit seinem Zweier-Partner **Philip Schmidt** holten sie eine Medaille.

Eine gute Leistung brachte auch **Antonio Sund**, der sich vom Start an auf die erste Position setzte.

Henry Bauer, Nils Oleimeulen und Jonas Kleine-Möllhoff fuhren zum erstenmal auswärts auf einer Regatta und schlugen sich dafür sehr gut.

Zum Ende der Regatta krönten **Luca Schmidt, Fynn Strozyk und Johanna Bierhoff** das Wochenende in ihren Einer-Rennen mit ihren drei 1. Plätzen.

Sarah Meinerz

Drei Juniorinnen und Junioren kämpfen in Köln

Bei himmlischer Idylle fuhren drei Juniorinnen und Junioren des Rudervereins Oberhausen am 20. und 21.05. auf der Kölner Regatta, die auf dem Fühlingersee ausgerichtet wurde.

Felix Barkowsky machte den Anfang. Der B-Junior, der erst seit gut einem Jahr das Rudern für sich entdeckt hat, ruderte nun in **Renngemeinschaft mit Dirk Passareck** aus Essen zusammen im Zweier die 1500m-Strecke ab. Zwar gelang es den beiden nicht, den ersten Platz zu belegen, doch nach einem gutem Rennen konnten sie sich mit dem 3. Platz zufrieden geben.

So auch die A-Juniorin **Cynthia Schmitz mit ihrer Partnerin Christina Hömberg** aus Essen, welche sich über die 2000m im Zweier ohne Steuermann kämpfen mussten. Leider mussten auch die beiden ohne Medaille nach Hause fahren.

Recht kurzfristig konnte sich **Hannah Altena mit ihrer Rudergemeinschaft Rebecca Dick** aus Krefeld über die Teilnahme freuen. Viel Vorbereitung für die beiden gab es nicht und trotzdem fuhren sie diese Regatta zusammen. Es wurde dann am Ende der 2000m ein 2. Platz.

Sarah Meinerz

Jungen- und Mädchenregatta in Kettwig

Erfolge in Kettwig

Am 26. und 27. Mai fand die 50. Jungen- und Mädchenregatta in Kettwig statt. 34 Vereine gingen an diesem Wochenende auf das Wasser, um vor dem Landeswettbewerb in Bochum ein letztes Mal gegeneinander anzutreten.

Der Landeswettbewerb ist die wichtigste Kinderregatta in NRW, denn die Erst- und Zweit-Platzierten aus jeder Bootsgattung dürfen anschließend zum Bundeswettbewerb in Brandenburg fahren. Dort werden sich dann viele Vereine aus ganz Deutschland zusammenfinden, um gegeneinander anzutreten.

In Kettwig ging es am Samstag zu Beginn auf die Langstrecke über 3000m. **Luca Schmidt und Fynn Strozyk** im Zweier als auch **Bennet Sund** im Einer gingen bei dem schönen Wetter auf die Ruhr. Nach zwei guten Rennen konnten die drei den 3. Platz belegen.

Auch **Julia Lohmeier und Johanna Bierhoff** kämpften sich über die Strecke und ergatterten den 5. Platz in ihrer Abteilung. Mit der besten Zeit räumten **Leonie Bretthauer und Emil Ludwig** jeweils im Einer eine Medaille ab.

Der Sonntag brachte sehr launisches Wetter mit sich, aber der Ruderverein Oberhausen kassierte viele gute Platzierungen. Nur ganz knapp mussten **Luca Schmidt und Fynn Strozyk** den Mülheimern und Duisburgern die ersten beiden Plätze überlassen.

Ganz anders sah es dann im Einer aus: Die beiden machten den 1. und 2. Platz zwischen sich aus und ließen den Drittplatzierten weit hinter sich liegen.

Auch **Emil Ludwig** ließ sich nicht die Butter

vom Brot nehmen und fuhr sowohl im Einer als auch im Zweier mit **Philip Schmidt** wieder als Erstes über die Ziellinie.

Ebenso gewann **Leonie Bretthauer** ihren Einer, machte es aber bis zum Schluss noch sehr spannend.

Trotz eines kleinen Rutschers vom Rollsitzen ruderten **Johanna Bierhoff und Julia Lohmeier** ein tolles Rennen und holten den 3. Platz. Im Einer mussten die beiden wegen eines Fehlers von Trainerseiten im selben Rennen starten. Trotzdem erruderte Johanna den 1. Platz und Julia den 3. Platz.

Unsere Junioren waren auch wieder mit am Start:

Amina El Sharkawy und Esther Martin im Zweier überquerten als Zweites die Zielinie gefolgt von **Elena Jehn und Katharina Fleuter**, die den 4. Platz belegten. Im Einer konnten Esther und Amina den 2. und 3. Platz ergattern.

Die beiden B-Junioren **Nils Breuhaus und Liam Böge** zeigten ihr Können und holten sowohl zusammen als auch alleine eine Medaille.

Zu guter Letzt kämpften sich **Justus Lohe und Felix Grobe** über die 1000m. Felix konnte sich nach einem guten Rennen auf der dritten Position halten und Justus holte die letzte Medaille an diesen Tag für den RVO.

Sarah Meinerz

Impressionen zur Jungen- und Mädchenregatta in Kettwig



Internationale Juniorenregatta in HH



© Sarah Meinerz

R egen und Wind in Hamburg

Anfang Juni, vom 02.-04., trat der RVO in Hamburg zur Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft an. Das Wetter war den Ruderinnen und Ruderern dabei nicht wohlgesonnen.

In insgesamt sechs Rennen starteten **Hannah Altena** und **Felix Barkowsky** vom Ruderverein Oberhausen an zwei Tagen. Am Samstagmorgen startete **Felix mit seinem Doppelpartner Dirk Passarek** vom Steeler Ruderverein ins erste Rennen über 1500m. Von 30 Startern landeten die beiden B-Juniorren bei Regen und immer wieder aufkommenden Wind auf einem guten 15. Platz.

Das Rennen am Sonntagmorgen sollte noch einmal eine Verbesserung bringen, konnte aber nach einem Fehlstart und starkem Wind nur im letzten Drittel beendet werden.

Nicht viel besser traf es **Hannah** im **Leichtgewichtsvierer** und im **Leichtgewichtszweier** mit ihrer **Krefelder Partnerin Rebecca Dick**. Es war erst das zweite Rennen der beiden im neu zusammengesetzten Boot. Auch hier wurde mit Wind und Regen gekämpft. Am Samstag konnte im Zweier der 10. Rang erreicht werden. Im Vierer wurde es Platz 6. Beim Sonntagsrennen verpassten Hannah und Rebecca den 9. Platz nur um 0,2 Sekunden. Im Vierer konnte Platz 6 gehalten werden. Respekt an Hannah, sie musste als A-Juniorin an diesem Wochenende viermal die 2000m rudern, was als Leichtgewicht bei Wind nicht immer ganz leicht ist.

Sarah Meinerz

Landeswettbewerb im Jungen- und Mädchenrudern in Bochum-Witten (1)



© RVO Trainerteam

Die letzte Hürde...

...für die Kindertruppe des Rudervereins Oberhausen ist genommen: Bei tollem Wetter starteten fünf Sportlerinnen und Sportler des Vereins am 10. und 11. Juni in Bochum-Witten beim Landeswettbewerb.

Am ersten Tag fand die Langstrecke über 3000 m statt sowie der erste Teil des Zusatzwettbewerbs, bei dem die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Der Folgetag beinhaltete dann den zweiten Teil des Zusatzwettbewerbes und die Kurzstrecke über 1000 m.

Julia Lohmeier ging als einziges Mädchen des RVO an den Start. Trotz der guten Konkurrenz begab sie sich mit in den Kampf der

besten Plätze und belegte am Ende den 8. Platz.

Bei gleichen Bedingungen ging auch **Bennet Sund** gegen einige andere Vereine aus NRW auf die Ruhr und konnte eine gute Leistung abliefern.

Der Jungenzweier mit **Luca Schmidt** und **Fynn Strozyk** machte es bis zum Ende richtig spannend. Die beiden wurden schon auf den Podiumsplätzen gesehen. Doch leider rutschten sie ins B-Finale, wo sie nicht mehr um die Teilnahme am Bundeswettbewerb kämpfen konnten. Im B-Finale holten sich die beiden dann aber den 1. Platz.

Unser Leichtgewicht **Emil Ludwig** zeigte schon am ersten Tag, dass er einer der besten seines Jahrgangs ist. Beim Zusatzwettbewerb haperte es etwas, aber schon einen Tag später schob er sich wieder an die...

Landeswettbewerb im Jungen- und Mädchenrudern in Bochum-Witten (2)



...Spitze und gewann als erster in seiner Gattung die Einladung zum Bundeswettbewerb – und natürlich auch eine schöne Medaille für seinen 1. Platz! Für **Emil Ludwig** geht es nun am 30.06 bis 02.07 weiter auf dem Bundeswettbewerb in Brandenburg an der Havel, wo er mit vielen Rudererinnen und Ruderern aus NRW gegen Vereine aus ganz Deutschland antreten darf.

Für die anderen ist die Saison nun vorbei. Im Rückblick war es eine sehr erfolgreiche Saison 2017, welche aber auch durchaus ihre Höhen und Tiefen hatte.

Sarah Meinerz

Deutsche Meisterschaft in München



© Arndt Barkowsky

Keine Medaille, aber tolle Erfahrungen

Voller Erwartungen starteten die Ruderinnen und Ruderer Cynthia Schmitz, Hannah Altena und Felix Barkowsky vom Ruderverein Oberhausen zusammen mit ihren Betreuerinnen Frauke Breuhaus und Lina Mölder Ende Juni nach München zur Deutschen U17 / U19 / U23 Meisterschaft

Kaum angekommen, wurde die Olympiastrecke von 1972 in München Oberschleißheim zusammen mit den entsprechenden Ruderpartnern inspiziert und ein letztes Training durchgeführt. **Felix Barkowsky** und sein Partner wollten durch die direkte Qualifikation ins Halbfinale kommen. Sie trafen aber

auf starke Konkurrenz und wurden in ihrem Lauf leider nur Dritte. Felix und sein Partner wurden im Hoffnungslauf mit knappem Rückstand Fünfte und konnten so nicht mehr am Halbfinale teilnehmen.

Hannah Altena wurde im Leichtgewichtsdoppelzweier zusammen mit ihrer Partnerin in ihrem Vorlauf Sechste und erruderte im Hoffnungslauf den vierten Platz, was für das B-Finale am Sonntag reichte. Hier zeigte sich, dass drei Rennen in vier Tagen für Leichtgewichte sehr schwer sind. Hannah, die erst seit zwei Monaten zusammen mit ihrer Partnerin trainiert, wurde auch hier Vierte.

Als dritte Ruderin startete **Cynthia Schmitz** zusammen mit ihrer Partnerin im Zweier ohne Steuerfrau. Sie erreichten im Vorlauf den fünften Platz und im Hoffnungslauf den sechsten Platz. Im vorletzten Rennen der Meisterschaft, belegte Cynthia im A-Juniorinnen Achter dann noch den fünften Platz im Finale.

Arndt Barkowsky

Bundeswettbewerb in Brandenburg an der Havel

Die letzte Hürde...

Als Sieger beim Landeswettbewerb der 13-jährigen Jungen im Leichtgewicht hatte sich Emil Ludwig für den Bundeswettbewerb in Brandenburg an der Havel qualifiziert. Am 30.06.-02. Juli 2017 ging es dann um den Bundessieg.

Emil legte beim zweiten Rennen des Tages auf der 3000m Langstrecke direkt gut los. In seinem Lauf wurde er mit mehr als 15 Sekunden Vorsprung Zweiter. Leider wurde er in der Zusammenfassung dann nur noch auf dem vierten Platz geführt. 5 Sekunden schneller und der Dritte Platz wäre seiner gewesen.

Aufgrund des vierten Platzes vom Freitag wurde Emil dann für das 1000m Rennen am Sonntag in die 1. Abteilung gesetzt. Mit einer Zehntelsekunde verpasste er hier den dritten Rang, welches ein knappes Ergebnis!

In der Wertung über 1000m verlor Emil dann noch den vierten Platz. Mit zwei Sekunden Rückstand konnte er diesen in der Addition beider Rennen in seiner Bootsklasse trotzdem behaupten und wurde somit Vierter von 20 Startern. Auch wenn er sich mehr erhofft hatte, traten Emil und die Trainerin dennoch zufrieden die Heimreise an.

Arndt Barkowsky



@ RVO Trainerteam

Landesregatta des Schülerverbandes NRW 2017 auf dem Baldeney See

Die Schülerinnen und Schüler des RVO lassen nichts anbrennen

Für die Schülerinnen und Schüler setzte die Regatta am 11.-12.07. den Schlusspunkt im laufenden Schuljahr. Gerudert wurde über eine Strecke von 1000m im Einer, Zweier und Vierer. Vielleicht ist es nächstes Jahr auch möglich einen Achter zu stellen. Hier dürfen sich Schulen zusammentun.

Der erste Regattatag ging gut los: **Felix Barkowsky und Nils Breuhaus** vom Sophie-Scholl-Gymnasium holten sich in ihrem Doppelzweier-Rennen direkt den 1. Platz.

Einige Stunden später konnte Felix sich den 4. Platz im Einer ergattern. Die Außenbahn mit hohen Wellen durch zügig fahrende Fahrgastschiffe verhinderten eine bessere Platzierung.

Nils errang den 3. Platz bei den Leichtgewichts-Einern und qualifizierte sich für den Hoffnungslauf am Folgetag.

Der GIG-Vierer des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums mit **Nathan und Felix Sund, sowie Marvin und Niklas Lebede und Steuerfrau Julia Paskuda** ruderte ebenfalls auf den 1. Platz. Nils Oleimeulen errang bei seinem Einer Rennen den 4. Platz und **Bennet Sund**, ebenfalls vom Bertha, errang den 2. Platz in seinem Einer-Rennen.

Das zweite Gymnasium aus Sterkrade, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium stellte auch vier Schülerinnen und Schüler für die Wettkämpfe ab. **Johanna Bierhoff und Philip Schmidt** landeten bei ihrem Mixed-Doppel-

zweier Rennen auf dem 3. Rang. **Leonie Bretthauer** wurde in ihrem Einer-Rennen sogar Zweite. **Felix Grobe** verpasste mit dem 4. Platz knapp das Podest in seiner Leistungsklasse bevor **Philip Schmidt** im Einer und **Johanna Bierhoff** im Leichtgewichtseiner jeweils den zweiten Platz holten.

Fynn Strozky von der Heinrich-Böll-Gesamtschule kämpfte auch mit den hohen Wellen und wurde Fünfter in seinem Einer-Rennen. Im gleichen Rennen konnte **Luca Schmidt** von der Gesamtschule Weierheide den 1. Platz erringen.

Am zweiten Renntag starteten bedeutend weniger Boote für die Oberhausener Schulen. Hier ging es um den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und es waren nur 8 Rennen angesetzt. Für das Bundesfinale in Berlin konnten sich aber auch nur Vierer oder Achter qualifizieren. Hier merkt man dann schon, dass es an den Oberhausenern Schulen noch einige Ruderinnen und Ruderer mehr geben müsste. Es konnten nur Zweier gemeldet werden.

Bei Dauerregen und Wind ging es ein paar Tage später für **Nils Breuhaus** in den Hoffnungslauf. Hier verpasstes er als Leichtgewicht nur ganz knapp das Finale und wurde Dritter. **Hannah Altena und Amina El Sharkawy** von der Heinrich-Böll-Gesamtschule reihten sich im Doppelzweier ebenfalls in die Liste der Oberhausener Sieger ein. Platz Eins war ihnen in ihrem Rennen nicht zu nehmen. Die beiden dürfen sich jetzt Landesmeister nennen. Somit konnten die Oberhausener Schüler mit vier 1. Plätzen, vier 2. Plätzen, zwei 3. Plätzen, drei 4. Plätzen und einem 5. Platz die NRW Schülerregatten 2017 beenden.

Sarah Meinerz

Impressionen bei der Landesregatta des Schülerverbandes NRW 2017



@ Sarah Meinerz

FISA World Rowing Masters Regatta in Bled (1)



© Frank Kerkhof

RVO-Master Frank K. startet an verschiedenen Regatten - mit einem Höhepunkt in Bled

Mangels regattawilliger Ruderer im eigenen Verein beschlossen Frank Kerkhof und Ulrich Groffy aus Duisburg bereits im Winter, in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit Ruderern aus Koblenz und Frankfurt an den Start zu gehen. Sie hatten das spontan in den letzten Jahren schon getestet und es klappte gut. 2017 wollten die beiden als Höhepunkt im September die FISA Worldrowing Masters Regatta in Bled im Vierer angehen. Aufgrund der Entfernung der Ruderer war an ein regelmäßiges gemeinsames Training

leider nicht zu denken, so dass neben zwei Trainingstagen in Oberhausen noch zwei Regatten zur Vorbereitung gerudert wurden. Den Auftakt machte die Heidelberger Ruderregatta Ende Mai. Dort konnte das interkommunale Team neben zwei Trainingseinheiten den Masters-Achter vor Heidelberg und Rheinfelden gewinnen. Im Juni starteten sie beim Masters-Championat in Werder/Havel und siegten im Vierer mit. Dies nur in Kürze, weil es letztendlich der Vorbereitung auf Bled diente. Ein Erfahrungsbericht:

Vom 6. bis 10. September 2017 fand in Bled, Slowenien, die diesjährige FISA-Masters-Regatta statt. Dies ist jährlich die größte Ruder-Regatta der Welt, in diesem Jahr mit rund 4700 Teilnehmern von allen Kontinenten und aus insgesamt 50 Nationen. Teilnehmen dürfen Ruderer_innen ab 27 Jahren bis Ende offen, die ältesten waren über 85 Jahre alt.

FISA World Rowing Masters Regatta in Bled (2)

Die Rennen werden in Alterskategorien (Details findet ihr bei Bedarf auf: <https://www.rudern.de/wettkampfsport/mastersrudern>) und den bekannten Bootsklassen, 1x bis 8+, über 1000m auf acht Bahnen ausgetragen. Die jeweiligen Sieger werden somit in Abteilungen ermittelt. Die Gewinner sind also keine „Weltmeister“. Es sind eher Abteilungssieger, wenn auch zum großen Teil auf recht hohem Niveau für das jeweilige Alter.

Bei der Masse ist eine Austragung im Finalmodus mit etlichen Vorläufen nicht mehr möglich und entspricht nicht dem Sinn und Charakter dieser Veranstaltung. Die Masters sind eine große „Familie“ bestehend aus ehemaligen und noch - oder wieder - aktiven Rennruder_innen. Neben dem Wettkampfsport stehen Aspekte wie Gesundheit und Fitness sowie der soziale Teamgedanke und Fairness im Vordergrund.

Im Vorfeld der Regatta war aufgrund des Monster-Meldeergebnisses mit fast 7000 Booten mit Problemen in der Organisation gerechnet worden. Das war aber ganz und gar nicht so. Die Organisation, angefangen beim Abladen der Boote in die Stellagen über Parkplätze und Shuttle-Busse sowie Catering, Stegsituation beim Ab- und Anlegen und Einhaltung des Zeitplans war hervorragend, die Freundlichkeit der Helfer ebenfalls.

Darüber hinaus ist Bled für sich schon eine Reise wert. Aufgrund des Sees und der angrenzenden Alpen ist die Region sehr attraktiv für Wassersportler sowie Mountainbiker und Wanderer. Die Burg auf einem freistehenden Felsblocks direkt am nördlichen Seeufer und die kleine Insel mit Kirche mitten im See sind weitere Highlights.

Nun zu den Rennen: Aus RVO-Sicht war ich Einzelkämpfer, da derzeit aus diversen Gründen keine weiteren RVO-Kameraden 1000m-Rennen bestreiten wollen. Somit bin

ich (**Frank Kerkhoff**) mit Ruderern aus **Duisburg, Koblenz, Frankfurt und Serbien** in den Vierern der AK E und F (Durchschnittsalter 55 und 60 Jahre) sowie mit weiteren **Ruderfreunden aus Krefeld, Hamburg und Herne** in den Achtern der gleichen AKs gestartet. Den E-Doppelvierer konnten wir vor Italien, einer weiteren deutschen Renngemeinschaft, Engländern, Norwegern, Österreichern und Dänen mit knapp 1,5 Sekunden gewinnen. Ein weiterer Erfolg gelang uns im E-Achter. Bei 500m lagen wir noch knapp hinter einer Renngemeinschaft aus Leipzig und Halle, auf der zweiten Hälfte konnten wir dann noch eine halbe Länge Vorsprung herausrudern und gewannen vor weiteren Teams aus der Schweiz, Norwegen und zweimal England.

Kurios war, dass ich ein drittes Mal auf dem Siegersteg stand. Im ersten Rennen der Regatta am Mittwoch im E-Vierer mit wurden wir nach einem sehr harten und engen Rennen gegen ein irisches Team als Sieger aufgerufen. Am Abend wurde das Ergebnis korrigiert und wir hatten nach Zielfoto-Entscheid mit 9/100 Sekunden verloren. Schuld war wohl eine fehlerhaft verlegte Bojenkette im Ziel, die noch am selben Tag entfernt wurde. Zwei Tage später konnten wir beweisen, dass wir es noch knapper können. Den E-Vierer ohne haben wir nach Kopf-an-Kopf-Rennen über die gesamte Strecke gegen ein Team aus Frankreich mit 7/100 Sekunden verloren. Das waren zwei tolle Rennen, die wir äußerst knapp verloren haben.

Alles in allem waren wir sehr zufrieden, wir hatten alles gegeben und schließlich auch zweimal gewonnen, mehr ging nicht. Außerdem waren die Rennen nur eine Seite der Veranstaltung, das Drumherum mit zahlreichen Gesprächen und dem ein oder anderen Bierchen mit Freunden die andere.

Frank Kerkhof

Impressionen bei der FISA World Rowing Masters Regatta in Bled (3)



@ Frank Kerkhof

»Senatsachter« in Bremen



© Stefan Wallat

Spontan angetreten ist unser Master Stefan Wallat

Stefan Wallat, der unsere Junioren im Mai als Trainer nach Bremen begleitete, sprang unverhofft selber ins Boot:

„Befreundete Ruderer fragten mich, ob ich nicht am Sonntag bei denen im Achter rudern möchte, weil einer von ihnen schon Samstagabend nach Hause musste“, berichtet Stefan über die Bremer Regatta. Bei den Bekannten handelte es sich um Ruderer aus Köln, Siegburg und Leverkusen, mit denen Stefan 2016 schon bei den Kölner Lichtern und bei diversen Herbstregatten gestartet war. In Bremen setzte sich der Achter dann wie folgt zusammen:

Jonas Eichholz (96,RCW), Heiner Schwartz (88,RTHC), Felix Krane (91,RTHC), Lukas Frederik Müller (93,RVDo), Gero Mimberg (81,RTHC), Marius Kock (95,RTHC), Christopher Becerra (98,KRV), **Stefan Wallat** (87,DuiRV), St. Eliane Gehlen (99,SURV).

„Das Rennen wird in Bremen »Senatsachter« genannt“, weiß Stefan weiter zu erzählen, der das Rennen mit einer Zeit von 4:43,54 für sich entscheiden konnte.

Auch unser RVO-Mitglied **Leander Fesser**, der für den Ruderclub am Baldeneysee antrat, konnte im Senatsachter punkten und folgte auf dem dritten Platz.

Stefan Wallat / Fee Thissen

Kölner Lichter



© Stefan Wallat

9 Freunde belegen den 1. Platz

Seit Jahren wird im Rahmen des Stadtfestes »Kölner Lichter« eine offene Kölner Stadtmeisterschaft ausgetragen. Am 15.07.2017 trat Stefan Wallat wiederholt bei den Kölner Lichtern an:

In diesem Jahr waren 10 Achter von am Rhein ansässigen Vereinen am Start, darunter der RTHC Bayer Leverkusen, der Kölner Ruderverein, der Crefelder Ruderclub, der Siegburger Ruderverein etc.

Nachdem **Stefan Wallat** schon 2016 bei Siegburg mitgefahren war und der Achter mit einem 2. Platz einen guten Erfolg verbuchen konnte, wurde Stefan vom Siegburger Trainer

Heiner Schwarz gefragt, ob er wieder mitfahren möchte.

Die Mannschaft setzte sich auch aus Ruderern zusammen, die zuvor im Bremer Senatssachter erfolgreich angetreten waren. In diesem Jahr konnte der Achter, der wieder für den Siegburger Ruderverein startete den 1. Platz erzielen – gefolgt von Krefeld und Leverkusen.

Stefan Wallat / Fee Thissen

The Ladies' Challenge Plate – 2017 in Henley on Thames



© Max Niemand

Ruderregatta als königlicher Event

RVOler Max Niemand trat in diesem Sommer mit dem RTHC Bayer Leverkusen an – und schaffte es ins Halbfinale

Im Ausscheidungsrennen konnte sich der Achter des RTHC Bayer Leverkusen, dessen Bugmann **Max Niemand** war, gegen das Dartmouth College aus den USA durchsetzen. Damit war der Achter weiter im Rennen! Leider kam das Team nicht gegen den Achter vom Oxford Brookes University & Taurus B.C. an und schied somit im Halbfinale aus.

Das Rennen kann sich aber dennoch sehen lassen – und zwar hier:

https://www.youtube.com/watch?v=fOXVKNACzbw&index=24&list=PLgHoN6LLDp_9-99yY9HwYHVkUHR13Wnfy

Weitere Informationen zu dem »royalen Event« mit einer Übersicht zu Resultaten und Bildern der Regatten sind hier abzurufen:
<https://www.hrr.co.uk>

Fee Thissen



Langstreckenregatta in Toordrecht Weerribben, NL



© Fred Altroggen

5 RVOler nehmen mit der »Mosel« an Regatta teil

Auf Empfehlung von Onne Hoekzema brauchen mehrere RVO Breitensportler zur Langstreckenregatta in die Niederlande auf.

Peter Schmid, Philipp Kesler, Fred Altroggen, Detlef Meis und Christopf Dumschat meldeten sich mit der »Mosel« in Weerribben an und traten am 09.04.2017 bei der Langstreckenregatta an. Sie legten eine Strecke von etwa 35km zurück und ruderten dabei durch ein Erholungs- und Landschaftsschutzgebiet, passierten Wirtschaftskanäle und kleine Seen. Es sei eine sehr schöne Tour gewesen, deren Freizeitcharakter den Wettbewerb übertraf. Das hätte teilweise an den sehr en-

gen Kanälen gelegen, berichtet Schlagmann Fred. Das Team, das im Wechsel das Boot steuerte, zieht Resümee: Eine sehr schöne, gut organisierte Tour mit bester Stimmung und netten Leuten.

Fred Altroggen / Fee Thissen



KulturKanal und Vatertagstour

5 Boote brachen am RVO zur Schiffsparade auf

Der RVO nahm nicht nur selber mit »Dr. Günter Krümmel« an der Kanalparade am 30.04.2017 teil, er verlieh vier weitere Boote an die Ruderkollegen aus Duisburg Homberg und den RV Neuss.

Fred Altroggen, Christof Dumschat, Gerhard Kunze, Heinz Altena und Detlef Meis (am Schlag) trafen sich mittags bei Topwetter am RVO, um zur Gelsenkirchener Schleuse zu rudern. Pünktlich, als die Parade gerade anfing, trafen die Herren ein und wurden so Teil des Kanalevents.

Insgesamt machten sie mit der Rückfahrt zum Verein etwa 30km Strecke. Auch wenn es am Bootshaus aufgrund der Vorbereitungen für die 1.-Mai-Regatta etwas hektisch zuging, konnten die RVOler zur Belohnung mit den Gästen aus Duisburg und Neuss noch grillen und das Highlight gesellig ausklingen lassen.

Fred Altroggen / Fee Thissen

Sonnenbrand und Laolawelle

Ende Mai brachen die RVO-Breitensportler zur traditionellen Vatertagstour auf (zu der übrigens -so wird wiederholt beteuert- auch Frauen willkommen sind).

Philip Kesler, Peter Schmidt, Gerhard Kunze und Fred Altroggen (am Schlag) brachen nochmals mit »Dr. Günter Krümmel« zu einer Wanderfahrt auf. Bei tollem Wetter und bester Stimmung freuten sie sich nicht nur selber darüber, dass das Boot so gut lief. Als sie am Nordsternpark in Gelsenkirchen vorbeikamen, wo wohl eine Veranstaltung angesetzt war, wurde das Boot von dem fast voll besetzten Stadion bejubelt und angefeuert - sogar mit Laolawelle. Von diesem Event hatten die Herren noch ein paar etwas, denn sie nahmen als Andenken einen Sonnenbrand mit!

Fred Altroggen / Fee Thissen

VER

EINS

LEB

EN

Ehrungen auf der JHV (1)

Oliver Pasdag – seit 25 Jahren Mitglied



@ Frank Kerkhof

An der JHV wurden mehrere Ruderkameraden geehrt

An der JHV wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im RVO folgende Personen mit einer Ehrennadel ausgezeichnet: Oliver Pasdag für 25 Jahre, Ralf Hoffmann für 25 Jahre, Peter Gilbers für 40 Jahre, Jürgen Hastenpflug für 40 Jahre und Dr. Johannes Werner Schmidt für 60 Jahre.

Jürgen Hastenpflug begann die Ehrungen mit seinem Vorstandskollegen **Oliver Pasdag**.

Oliver kam 1991 über einen Schulkollegen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zum RVO und fiel dem damaligen Ruderwart

Hans ‚Upi‘ Sellner aufgrund der Körpergröße sofort auf. Es folgte die Ausbildung zum Rennrunderer und schon zwei Jahre später belegte Oliver Pasdag den 5. Platz bei der DJM in München im 2er ohne der B-Junioren mit Ruderpartner Ulf Siemes. Trainiert wurden beide von Peter Gilbers.

Das zweifellos erfolgreichste Jahr von Oliver Pasdag war 1995, als er in Duisburg bei der DJM im Vierer ohne Deutscher Meister wurde. Im selben Jahr konnte Oliver in der gleichen Bootsgattung bei der Juniorenweltmeisterschaft in Posen den 5. Platz erzielen.

In den Folgejahren war Oliver einer der Leistungsträger unserer erfolgreichen »London Head Achter« und im Bundesligaachter, bei dem er auch die Organisation übernahm. Seit 2012 ist Oliver Vorsitzender Sport im geschäftsleitenden Vorstand – Jürgen lobte ihn für seinen »echt guten Job«.

Jürgen Hastenpflug / Fee Thissen

Ehrungen auf der JHV (2)

Ralf Hoffmann – seit 25 Jahren Mitglied



@ Frank Kerkhof

Als nächstes wurde **Ralf Hoffmann** als Jubilär geehrt – ebenfalls für 25 Mitgliedschaft im RVO.

Ralf, der bereits 1970 in den Verein eingetreten war, hatte zwischenzeitlich seine Mitgliedschaft für 3 Jahre unterbrochen. Daher konnte bei der JHV nicht die eigentliche Anzahl der Mitgliedsjahre geehrt werden.

Ralf Hoffmann war in den 70er-Jahren ein erfolgreicher Rennruderer in der Trainingsgruppe von Hermann Meis mit 27 Regattasiegen. Seine beste Saison war 1976, als er nach einem grandiosen Start bei der Prüfungsregatta in Duisburg für die Deutsche Jugendmeisterschaft in München nominiert wurde. Dort gelang der Gewinn der Bronzemedaille im Doppelvierer mit den Gebrüdern Willsch und Borrmann.

Nach dem Ende der Rennrudererzeit enga-

gierte sich Ralf stark in der Anfängerausbildung. Unter anderem brachte er dem heutigen Vorsitzenden, Jürgen Hastenpflug, das Einerfahren bei.

In den Jahren 2000 bis 2004 war Ralf Jugendwart und führte dieses Amt mit großem Engagement aus.

Seit einigen Jahren ist er nicht nur im Breitensport aktiv, sondern sowohl bei der Pflege des Vereinsgeländes regelmäßig im Einsatz und schaut zudem dem Vorstand als Kassenprüfer kritisch auf die Finger.

Jürgen Hastenpflug

Ehrungen auf der JHV (3)

Peter Gilbers – seit 40 Jahren Mitglied



@ Frank Kerkhof

Jürgen Hastenpflug bedankte sich bei **Peter Gilbers** für 40 Jahre Mitgliedschaft im RVO und überreichte ihm die Ehrennadel des Vereins.

Peter Gilbers, der 1977 in den Verein eintrat und schon nach kurzer Zeit an Regatten des Jungen- und Mädchenrudern teilnahm, gilt als einer der erfolgreichsten Rennruderer der Vereinsgeschichte.

In der Juniorenklasse gewann er 1981 bei der DJM in Duisburg die Bronzemedaille im Vierer ohne gemeinsam mit A. Grünheit, H. Bross und H. Steinke. Aufgrund dieser Leistung wurde er vom damaligen Bundestrainer des Deutschen Ruderverbandes zu den Ausscheidungen für die Jugendweltmeisterschaft berufen. Mit der Nominierung hat es leider nicht geklappt.

Zwei Jahre später gelang beim Eichkranzrennen (heute U23-DM), wiederum im Vierer ohne, sogar der Gewinn der Vizemeister-

schaft in einer Rudergemeinschaft.

1985 folgte ein 6. Platz im Zweier Mit gemeinsam mit Ruderpartner Horst Bross beim Eichkranzrennen in Hamburg.

Wegen seinem exzellenten rudertechnischen Können und seiner enormen physischen Leistungsfähigkeit (Peter knackte als erster Ruderer aus Oberhausen die 400W-Marke auf dem Gjessing Ergo), ließ eine Einladung von Bundestrainer Ralf Holtmeyer zum Training in Dortmund nicht lang auf sich warten. Leider war dieser Wechsel aufgrund des Studiums nicht möglich, sonst hätte der RVO vielleicht 1988 einen Olympiaruderer gestellt. In den 90er-Jahren war Peter nicht nur erfolgreicher Trainer, sondern auch als Ruderer bei den FISA Masters in Budapest und Adelaide. 1996 und 1997 siegte er drei Mal. Außerdem ist er bis heute der einzige Stadtmeister im Zweier mit.

Jürgen Hastenpflug

Ehrungen auf der JHV (4)

Jürgen Hastenpflug – 40 Jahre RVO



@ Frank Kerkhof

Onne Hoekzema übernahm als 2. Vorsitzender die Ehrung von **Jürgen Hastenpflug**, der seit 1975 Mitglied im RVO ist.

Bereits im Kinderbereich stellten sich schnell Erfolge ein. So wurde er im Einer drei Mal Landesmeister von NRW und 1980 Bundesieger in dieser Bootsgattung.

Bei den Junioren lief es für den heutigen Vorsitzenden des RVO ebenfalls erfolgreich: Mit 16 Jahren gewann er die Silbermedaille bei der Jugendmeisterschaft im Doppelvierer. Nach dem Wechsel zur Riemenruderei im Herbst 1983, wurde er 1984 Vizemeister im Vierer ohne Steuermann und Deutscher Jugendmeister im gesteuerten Vierer. Bei der Junioren-WM in Jönköping /Schweden kam der Vierer "mit" leider nicht über Platz 5 hinaus.

Jürgen ruderte dann noch 4 weitere Jahre

bei den Senioren weiter. Das Training fand am Dortmunder Stützpunkt statt. In dieser Zeit ragten drei Eichkranzsiege (damals die U-23 DM) und zwei Silbermedaillen im Achter bei der U-23 WM heraus.

In den 90er-Jahren war Jürgen Trainer am RVO. Seine Ruderer gewannen viele Medaillen auf nationalen und internationalen Meisterschaften, darunter 3 WM Titel.

Von 2002 bis 2010 war er schon einmal Vorsitzender unseres Vereins. Dieses Amt hat Jürgen seit 2016 wieder inne – dafür danken wir ihm sehr!

Onne Hoekzema / Jürgen Hastenpflug

Ehrungen auf der JHV (5)

Dr. Johannes Werner Schmidt – 60 Jahre



@ Frank Kerkhof

Ein besonderes Jubiläum konnte der RVO mit der Ehrung von **Dr. Johannes Werner Schmidt** feiern, der bereits 1955 in den RVO eintrat und damit auf über 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückschaut.

Johannes, der im oberschlesischen Beuthen geboren wurde und in Siegburg aufwuchs, machte sein Abitur in Neuss. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft und der Promotion folgte eine erfolgreiche berufliche Laufbahn, deren Darstellung den zeitlichen Rahmen an der JHV gesprengt hätte. Dennoch ein paar Highlights: Johannes war u.a. in Viersen und in Essen als Stadtkämmerer tätig. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde ihm 1988 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.

Dr. Johannes Werner Schmidt ist seit seiner Jugend Ruderer. Zunächst etablierte er sich

als Schüler und Referendar als Schlagmann eines Jungmannvierers des Neusser RV. Für den RVO startete er in den Jahren 1959 und 1960 im Vierer mit Steuermann.

Auch als Trainer ließen Johannes' Erfolge nicht lange auf sich warten. So gewann eine seiner Mannschaften die Deutsche Schülermeisterschaft.

Johannes Werner Schmidt hatte diverse Vorstandsämter inne: Er war in den Jahren 1959 und 1960 Jugendwart am RVO und von 1996 - 2000 im Vorstand des Oberhausener Vereins tätig, nachdem er zuvor von 1992 - 1996 2. Vorsitzender der RR Etuf Essen war.

Wir danken Dr. Johannes Werner Schmidt für seine langjährige Mitgliedschaft und sein Engagement.

Jürgen Hastenpflug / Fee Thissen

Sommerfest am RVO (1)



@ Fee Thissen

Föhliche Stimmung

Am 09. September 2017 fand die Sommerfeier des RVO auf dem Vereinsgelände statt, zu der im Vorfeld alle Ruderkameradinnen und -kameraden eingeladen wurden.

Knapp hundert Vereinskameraden, Familienmitglieder und Freude unseres Rudervereins besuchten uns am Samstag. Gut vorbereitet und mit Salatspenden erweitert, konnte Leckerer vom Grill und Buffet zu sich genommen werden. Auch für Getränke in ausreichenden Mengen wurde gesorgt.

Nachdem das Essen überwiegend verdaut war, forderten die Junioren unseren Vorstand zu einem Rennen raus. Dieser musste aber leider passen, da die Vorstandsmitglieder „ihr

Sportzeug“ vergessen hatten. Stattdessen wurden dann von den Trainerinnen verschiedene Rennen zwischen den Kindern und Junioren organisiert. Einer, Zweier und auch Vierer verglichen sich auf einer Strecke von ca. 350m.

Gegen 22:30 Uhr waren dann die meisten Gäste auf dem Heimweg und die Jugendlichen waren unter sich, gestalteten den Abend abwechslungsreich und schlüpfen in den frühen Morgenstunden in ihre Schlafsäcke.

Schon während des Abends wurde das Sommerfest von allen Anwesenden als gelungen bezeichnet; sie freuen sich schon auf die nächste Feier beim RVO.

Arndt Barkowsky

Impressionen zum Sommerfest (2)



@ Fee Thissen

VIVAWEST-Staffel- und Halbmarathon durch's Ruhrgebiet



@ Unbekannt

Nicht nur auf dem Wasser zeigt der RVO gute Leistungen

Bei dem diesjährigen Vivawest Marathon am 21. Mai, der in diesem Jahr quer durchs Ruhrgebiet verlief, nahmen sechs RVO-Frauen erfolgreich teil.

Die Kinder- und Jugendtrainerinnen **Sarah Meinerz** und **Lina Mölder** gingen mit **Fee Thissen** und **Frauke Breuhaus** bei der Marathon-Staffel an den Start.

Dabei wurde die Marathon Strecke von 42,195 km auf vier Teilstücke aufgeteilt: 15 km (Lina Mölder), 11km (Fee Thissen), 10,6 km (Sarah Meinerz) und 5,4 km (Frauke Breuhaus).

Mit einer Zeit von 4:06:20 Stunden belegten

sie den 3. Platz in der Gesamtwertung der Frauenstaffel und waren mächtig stolz über ihre Leistung.

Annika Scholl (Jugendtrainerin) und **Jill Lanfermann** nahmen die Herausforderung an und liefen die Halbmarathonstrecke von 21,0975 km mit sehr guten Platzierungen in ihrer Altersklasse.

Ute Mölder

RVO-Trio beim Ladys Run in Dortmund



@ Unbekannt

Die RVO-Frauen laufen wieder...

Ende Juli geht es für die RVO-Läuferinnen in Dortmund an den Start des Lady Run.

Bei dem 4. Deutsche Post Ladies Run in Dortmund gab es dieses Jahr einen Anmelderekord von 2620 Frauen, bei dem das Frauentrio vom Ruderverein Oberhausen, welches zuletzt als Quartett unterwegs war, an den Start der 10km ging.

Lina Mölder, die verletzt startet, musste leider aufgrund der Verletzung den Lauf abbrechen.

Dies hinderte **Frauke Breuhaus** und **Sarah Meinerz** jedoch nicht, sie liefen mit einer Zeit von 1.01,59 h zusammen ins Ziel und sind so-

mit deutlich unter ihren Vorstellungen geblieben.

Jetzt bleibt abzuwarten, wann das Trio oder Quartett wieder das Wasser fürs Land eintauscht.

Sarah Meinerz

Sportfest an der ‚Fasia‘



© Arndt Barkowsky

Mehr als 70 begeisterte Schülerinnen und Schüler

Die Fasia Jansen Gesamtschule gab dem RVO die Gelegenheit, bei ihrem Sportfest den Verein zu präsentieren.

Mit Ergos ausgestattet waren einige Ruderkameradinnen und -kameraden bereits morgens um 7:45 an der Schule und bauten die Ergos auf. Sie wurden so zusammenschaltet, dass immer drei Schüler gegeneinander fahren konnten.

Mittels Beamer wurde das Rennen an die Wand projiziert und die Schülerinnen und Schüler konnten jederzeit ihre Position im

Rennen über 500m sehen – das ergab ein paar spannende Rennen!

Vorher wurden die Schülerinnen und Schüler in die Technik des Ruderns eingewiesen. Von 9:00 bis 12:30 war den RVOlern keine Pause gegönnt. Teilweise waren in dem zugewiesenen Raum bis zu 30 interessierte und auf ihren Einsatz wartende Schülerinnen und Schüler.

Viele waren darüber erstaunt, wie schwer es doch ist, 500m durchzuhalten. Andere, überwiegend Mädchen brachten uns mit ihrem Kampfgeist und Durchhaltewillen zum Staunen.

Nach dreieinhalb aktiven Stunden waren unsere Experten für die Rudertechnik **Onne Hoekzema** und **Felix Barkowsky** (Teilnehmer bei der Deutschen U17/U19/U19 Meisterschaft) mächtig durchgeschwitzt.

Die besten Schülerinnen und Schüler wurden mit Preisen vom Gasometer, aquabad, Revierpark VonderOrt und Sportbeutel vom Ergometer Hersteller (concept2) prämiert.

Während des Tages haben sich **Arndt Barkowsky**, Onne und Felix einige sehr begabte Ruderinnen und Ruderer ansehen können und hoffen, diese bald bei uns im Verein begrüßen zu dürfen.

Beim nächsten Sportfest sind wir auf jeden Fall wieder mit dabei. Dann vielleicht sogar mit einem oder zwei Ergos mehr.

Alle Beteiligten hatten auf jeden Fall viel Spaß!

Arndt Barkowsky

Action Guide 2017



Der RVO beteiligt sich

Rudern auf dem Rhein-Herne-Kanal. Dieses Angebot nahmen acht Oberhausener Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 14. – 16.08.2017 wahr, jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr.

Unter der Leitung von **Sarah Meinerz** bot unser RVO den Jugendlichen an, das Rudern zu erlernen.

Zusammen mit **Felix Barkowsky, Jürgen Malyga und Lina Mölder** als Assistenten wurde den Jugendlichen erst einmal alles rund um die Sicherheit auf dem Kanal und für das Rudern selbst erklärt. Auch wurde noch einmal festgehalten, dass alle das Schwimmabzeichen Bronze hatten.

Nach dieser intensiven Einführung wurden die Jugendlichen auf zwei GIG-Vierer aufgeteilt. Vorher wurde erklärt, wie man ins Boot einsteigt und sich einrichtet. Gesteuert wurden die Boote von Felix und Jürgen. Sarah betrachtete die Fortschritte vom Motorboot aus und gab Tipps und Hinweise.

Die Betreuer konnten gut erkennen, wer schon einmal Sport gemacht hat und wer noch Probleme bei der Koordination hat. Diese Probleme konnten aber während des ersten Tages überwiegend beseitigt werden.

Am zweiten Tag wurden die Übungen im Vierer intensiviert und es konnten schon ein paar Kilometer gerudert werden, bevor es dann in der zweiten Einheit in den Einer ging.

An Leinen geführt galt es nun auf sich selbst gestellt, das Gleichgewicht zu halten. Schon beim Einsteigen war für die Jugendlichen Vorsicht geboten. Vom Steg abzulegen war die nächste Schwierigkeit und das Anlegen kam nach der Ruderübung abschließend dazu. Nicht alle Sportsachen blieben trocken, obwohl Petrus die Pforten während der drei Tage geschlossen hielt.

Zum Abschluss des zweiten Tages waren die meisten Anfänger so weit, dass sie am letzten Tag schon vorsichtig einige hundert Meter – ohne nass zu werden – hinter sich bringen konnten. Andere übten vor unserem Steg weiter, um das Gleichgewicht im kippligen Einer zu halten.

Beim Abschlussgrillen waren dann alle – Betreuer, Kinder und Jugendliche – um einige Erfahrungen reicher.

Stellenweise hätten die Jugendlichen noch gerne weiter gemacht. Vielleicht sieht man sie ja bald bei uns trainieren!?

Arndt Barkowsky

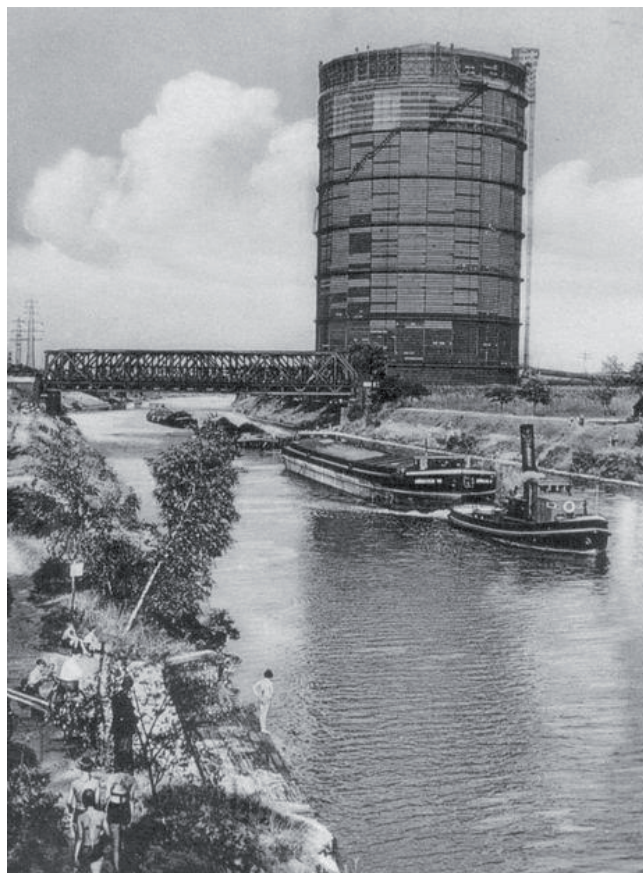
SO

NS

TIG

ES

Unser Bootshaus um 1930 und 1950



@ www.osterfeld-westfalen.de

Das Vereinsgelände
des RVO...

...sah in den Jahren 1930 (links) noch recht anders aus. 1950 (rechts) steht dafür schon jemand am Steg und blickt über den Kanal. Auch ein paar Ruder werden in die Luft gehalten.

Unser Ruderkamerad **Detlef Wübbenhorst** hat diese Bilder auf der Homepage des Oberhausener Stadtteils Osterfeld »entdeckt«. Wer interessiert ist und weiter stöbern möchte, kann das hier tun:

<http://www.osterfeld-westfalen.de/>

Detlef Wübbenhorst / Fee Thissen

Vorstandsgeflüster – Blick nach vorn



Liebe Leserinnen und Leser,

die Rudersaison 2017 geht langsam zu Ende und gibt dem Vorstand die Möglichkeit, einen Blick nach vorn zu wagen:

Nach Abschluss der Herbstsaison werden wir am 9.12.2017 wieder eine **Weihnachtsfeier** in den Bootshallen durchführen. Der Beginn wurde auf 16.00 Uhr festgelegt, um Familien mit jüngeren Kindern, die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen. Bitte beachten Sie die an Adventswochenenden oftmals chaotische Verkehrslage rund um das CentrO. und den RVO.

Das bei einer Werft in Linz /Österreich bestell-

te **neue Boot** erwarten wir für Anfang Januar. Es handelt sich um ein Gigboot, welches als Doppeldreier mit Steuermann oder als Doppelvierer ohne Steuermann gerudert werden kann. Mit dieser Bootsgattung schließen wir eine Lücke in unserer Flotte. Die neue Gig soll allen Altersklassen zur Verfügung stehen.

Mit dem Beginn der neuen Rudersaison 2018 planen wir für Februar oder März, die **Jahreshauptversammlung** im Bootshaus des RVO. Die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes wird dann auf der Tagesordnung stehen.

Ich danke im Namen des Vorstands allen sehr herzlich, die sich für unseren Verein engagieren und an der Erstellung des »Ruderboten« mitgeholfen haben.

Mit rudersportlichen Grüßen
Jürgen Hastenpflug (Vorsitzender)

Der nächste Ruderbote...



@ Fee Thissen

Soll zur nächsten JHV erscheinen

Damit auch die nächste Ausgabe des Ruderboten, die zur nächsten JHV erscheinen soll, wieder lesenswert wird, möchte ich weiterhin um Eure tatkräftige Unterstützung bitten:

Gesucht werden Beiträge über
_Regatten und Trainings
_Wanderfahrten
_Vereinsfeiern
_sonstige Anlässe und Aktivitäten.

Erwünscht sind
_Fotos und Bilder
_auch Zeichnungen, Comics...
mit Angabe der Fotografinnen und

Fotografen.

Und vor allem:
_Eure Ideen und Anregungen.

Denn der Ruderbote versteht sich als ‚wachsende Zeitschrift‘, die sich weiterentwickeln und verändern darf - und soll.

Ich freue mich auf ein erlebnisreiches und rudersportlich-erfolgreiches 2. Halbjahr 2017!

Eure Fee Thissen

Impressum

Herausgeber

Ruderverein Oberhausen e.V.
Konrad-Adenauer-Allee 75
46049 Oberhausen

Redaktion/Layout

Fee Thissen

Texte

Fred Altroggen
Arndt Barkowsky
Jürgen Hastenpflug
Onne Hoekzema
Frank Kerkhof
Sarah Meinerz
Ute Mölder
Fee Thissen
Stefan Wallat
Detlef Wübbenhorst

Lektorat

Oliver Pasdag

Fotos

Fred Altroggen
Arndt Barkowsky
Frank Kerkhof
Sarah Meinerz
Max Niemand
Fee Thissen
Stefan Wallat
RVO Trainerteam

Die Urheber der Bilder wurden nach bestem Wissen und Gewissen angegeben. Trotz großer Bemühungen konnten nicht alle Urheber ausfindig gemacht oder erreicht werden. Wir bitten Sie ggf. Kontakt zu uns aufzunehmen, damit wir die Namen der Fotografinnen und Fotografen nachtragen können.